

Levomethadon und Droperidol beeinflussen sich gegenseitig

Grad D: Risiko für ventrikuläre Arrhythmien

Mechanismus

Beide Arzneistoffe können die QT-Zeit im EKG verlängern, wodurch es zu additiven Effekten kommen kann. Das Risiko für kardiale Arrhythmien vom Typ Torsades de pointes kann erhöht sein.

Effekt

Unter der Kombination kann es zu einer additiven Verlängerung der QT-Zeit im EKG kommen. Das Risiko für ventrikuläre Arrhythmien vom Typ Torsades de pointes kann daher erhöht sein.

Empfehlung

Die Kombination ist zu vermeiden. Ist eine gleichzeitige Gabe nicht zu umgehen, ist eine sorgfältige EKG-Überwachung der QTc-Zeit vorzunehmen [Katz DF, 2013]. Die Elektrolytkonzentrationen (insb. Kalium und Magnesium) sowie die Nierenfunktion sollten überwacht werden. Kommt es unter der Therapie zu einem Anstieg der QTc-Zeit auf über 500ms oder um 60ms im Vergleich zur Baseline, sollte eine Therapieumstellung vorgenommen werden.

Literatur

1. Takaya T, Okamoto M, Yodoi K, Hata K, Kijima Y, Nakajima H, Nishikawa Y, Kita T, Ito M, Seo T, Kawashima S: Torsades de Pointes with QT prolongation related to donepezil use. [J Cardiol 2009]
2. Katz DF, Sun J, Khatri V, Kao D, Bucher-Bartelson B, Traut C, Lundin-Martinez J, Goodman M, Mehler PS, Krantz MJ: QTc interval screening in an opioid treatment program. [Am J Cardiol 2013]
3. van den Beuken-van Everdingen MH, Geurts JW, Patijn J: Prolonged QT interval by methadone: relevance for daily practice? A prospective study in patients with cancer and noncancer pain. [J Opioid Manag 2013]

